

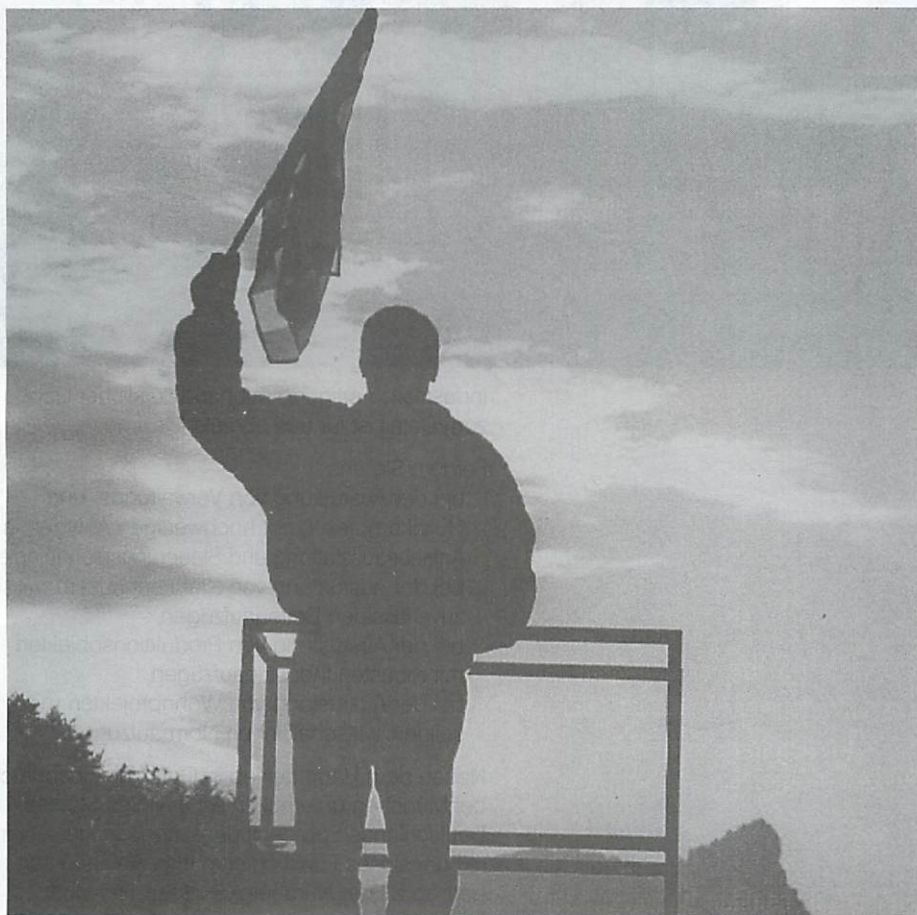
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

56. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1994



Saisonende! Jetzt wird aufgerüstet für 1995.

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Fortschritt, Sicherheit, Perfektion



Industrielle Fertigung mit handwerklicher Liebe zum Detail ist für uns oberste Maxime.

Fordern Sie uns:

- bei der Ausrüstung von Verwaltungs- und Hotelkomplexen mit hochwertigen Anlagen in Antriebsausstattung und Steuerungstechnologie,
- bei der Ausrüstung von Krankenhäusern mit zuverlässigen Bettenaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Produktionsobjekten mit robusten Industriefaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Wohnprojekten mit soliden, wirtschaftlichen Normaufzügen.

Neben dem Hauptbetrieb in Garching-Hochbrück bei München unterhalten wir in vielen Städten Deutschlands Serviceniederlassungen, die für ein reibungsloses Funktionieren Ihrer Anlagen sorgen, so z. B. in Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt, Berlin, Leipzig, Dresden...

VESTNER AUFZÜGE

...mit Sicherheit Qualität

Gutenbergstraße 3a Telefon: (0 89) 32 00 98 - 0
85748 Garching Telefax: (0 89) 32 00 98 - 56

Am 19. September verstarb unser Ehrenmitglied

† Schorsch Seidl †

Wenn ein Mensch uns im Alter von 87 Jahren verläßt, dann gibt es meist nur sehr wenige gleichaltrige Weggefährten, die von ihm Abschied nehmen können und auch diejenigen, die er seine Jungen nannte und denen er väterlicher Freund war, sind schon lange grau geworden.

Das zeigt uns, daß diesem Menschen ein reichlich bemessener Lebensweg vergönt war und wir freuen uns darüber.

Trotzdem trauern wir, denn ganz gleich in welchem Alter ein Mensch von uns geht, er hinterläßt eine Lücke, in der Familie und im Freundeskreise, wie der Schorsch besonders in seinem ACM, dem er viele Jahrzehnte nicht nur so angehörte, nein, in dem er zu den Männern gehörte, die diesen Club prägten.

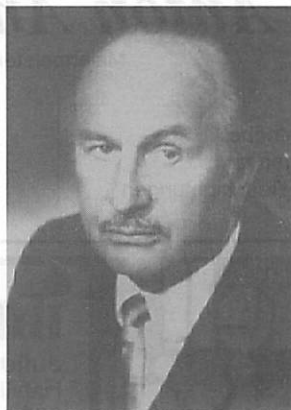
Er war nicht ein berühmter Motorsportler, ihm ging es um zünftige Geselligkeit, Kameradschaft und gemeinsames Organisieren -und er war für seinen Club immer da, wenn Not am Mann war.

Und er war ein Mann, ein Mann wie ein Baum, der seinen festen Standpunkt hatte und ihn immer offen und ehrlich vertrat, auf den man sich verlassen konnte, sei es als zuverlässiger Funktionär, sei es zur rechten Zeit auch als einem Mann der nicht nur eine helfende Hand sondern auch eine offene Hand für seinen Club hatte.

Sicher waren es seine geradlinige Art und sein Auftreten, die dem erfolgreichen Unternehmer auch beruflich zu internationalem Ansehen verhalfen.

Männer wie Schorsch Seidl wachsen nicht so einfach nach

- alle die mit ihm zusammen sein durften, wissen dies und nehmen in Trauer und großer Dankbarkeit Abschied.



U.W.

Schorsch in seinen besten Jahren

Ambiente

Reisen GmbH

Ihr
Ansprech-
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-
reservierung
- und allem, was zu einer
perfekten Reise gehört

Rosenheimer Landstr. 113 · 85521 Ottobrunn · Tel. (089) 6090066 · Fax (089) 6093010

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in freundlicher Atmosphäre.

Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr



Wintern. Kosmetik
Wüber 350 Düfte
WGeschenkboutique

WBademoden
WKosmetikkabinen
WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 16 13 72

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6 13 16 58

Go - Kart '94

In der Kartbahn in Garching wartete ich mit den anderen auf den Ferdinand, bewaffnet mit Helm und Handschuhen, Bald kam er und auf der Startliste konnte ich feststellen, daß ich mit meinem Bruder Thomas starten darf, das war prima! Endlich ging es los, bei mir starb der Motor und ich mußte allen nachfahren. Leider fing es an zu regnen und das Go - Kart - Rennen wurde abgebrochen. Wir gingen in die Wirtschafft und wärmten uns auf. Einer von uns und ein Renn - Kart fahren nach

Seite 5

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

RSM Großverbraucher- Service GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

Automaten - Seitz

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-
Abrechnungssysteme

8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)

☎ (0 89) 42 20 17



dem Regenschauer die Bahn ein
wenig trocken, und wir starteten wieder.
Jetzt war das Rennen richtig aufregend
- so mancher drehte sich und rutschte
durch die Gegend. Auch wenn ich am
Ende die Letzte war, es hat mir viel
Spaß gemacht.

Monika Ostermeier



Bitte vormerken:

**wir
drucken
UNS ...**

bald in die Weihnachtsferien!

■ DIE FREUNDLICHEN DRUCKER
TEL. 089/3009392 • FAX 3074373
BELGRADSTR. 32 • D-80796 MÜNCHEN



druckerei haberl

Alex MOULTON Bicycle
 Alan, Cinelli, Colnago,
 Gios, Gianni Motta,
 Koga-Miyata,
 Basso, Panasonic,
 Dancelli



griesbeck
 ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich
 Lerchenfeldstraße 11
 80538 München
 Am Englischen Garten
 Telefon 0 89 / 22 41 13
 Telefax 0 89 / 22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte

**AUTO
 MÜNCHEN
 IN MÜNCHEN**

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
 80686 München
 Telefon 089 / 57 30 06

*»Wir führen
 Aral Super Tronic Öle.«*



Erwin Köck



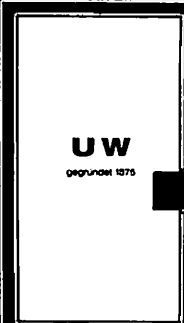
Design Autolackiererei Lackshop
 Unfallinstandsetzung

In unserem *Lack-Shop* erhalten

Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),
 Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416
 81241 MÜNCHEN
 TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER
 Metallbau · Tel. 713366



- Hauttüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune



3 x Brief & Siegel.

Gerade beim Gebrauchtwagenkauf geht nichts über verbrieft Sicherheit. Deshalb stehen wir für die erstklassige Qualität unserer gebrauchten Automobile ab sofort in dreifacher Hinsicht ein: Durch die Umtauschgarantie innerhalb von 8 Kalendertagen.

Durch die BMW Händlergarantie als Schutz vor hohen Reparaturkosten für die wichtigsten Baugruppen. Und durch die Inzahlungnahme-Garantie beim Wiederkauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens. Nehmen Sie uns beim Wort!

Auto-Huser GmbH
BMW-Vertragshändler
Fürstenrieder Str. 210-216
81377 München
Telefon (089) 714 50 24



Aus dem Clubleben...

In den vergangenen Wochen war ja wieder einiges los im ACM. Bei der Planung zum diesjährigen Wiesenabend am 21. Sept. war etwas schiefgelaufen, sodaß dieser Termin nicht im ECHO angekündigt werden konnte. Die Werbung an nur zwei Clubabenden schien uns zu riskant, um wie bisher 50 Plätze zu reservieren.

Da wir aber unser traditionelles Wies'n-Treffen auch nicht ausfallen lassen wollten, beschränkten wir uns auf 20 Plätze. Wie sich dann herausstellte, hätten es fast doppelt so viele sein dürfen. In drangvoller Enge, aber bei bester Stimmung saßen wir wieder beisammen wie in den Jahren zuvor. Nächstes Jahr werden wir Sie wieder rechtzeitig informieren, damit auch Sie an diesem vergnüglichen Clubabend teilnehmen können - dann sind auch wieder genügend Plätze reserviert.

Für den 1. Oktober hatte ich unser diesjähriges Kart-Sausen geplant. Mit Unterstützung des neuen Vorsitzenden des Garchinger Kart-Clubs, Herrn Lorenz, konnten wir einen Termin festlegen, an dem er seine Mitglieder bat, erst ab 13 Uhr anzutreten, damit wir nicht die lästigen Unterbrechungen einplanen mußten. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Herrn Lorenz für seine Unterstützung und sein Verständnis.

Das Wetter versprach trotz guter Vorhersage nichts Gutes, sodaß ich mit gemischten Gefühlen nach Garching fuhr. Der erste Schreck traf mich bereits, als ich von fast allen Teilnehmern bereits erwartet wurde. Soviel Pünktlichkeit war ich in unserem Club nicht gewohnt ! So konnten wir den ersten Lauf bereits kurz nach 10 Uhr starten. Doch bereits nach einigen Runden grollte uns offensichtlich Petrus und schickte einen kräftigen Guß auf die Bahn. Mehr rutschend als fahrend beendeten unsere Racer diesen Lauf, um dann in die fast eineinhalbstündige Regopause zu gehen.

Das konnte ja heiter werden. 20 Rennen hatte ich geplant und gelistet und mußte diese wegen der Chancengleichheit auch durchziehen.

Ich konnte lediglich die Anzahl der Runden kürzen, um so wenigstens einigermaßen den Zeitplan einzuhalten. Aber wegen der großen Unterbrechung war es beim besten Willen nicht zu schaffen. Wir ließen also die Rennkartler, die sich diesmal sehr kooperativ zeigten, ab 13 Uhr für die ihnen zustehende halbe Stunde auf die Bahn, um anschließend die letzten Läufe zu absolvieren. Geduldig und fahrgierig harreten die Teilnehmer auch alle aus, um ja keine Minute Fahrzeit zu verschenken. Nach relativ kurzer Zeit konnte ich dann auch die Siegerehrung vornehmen und die verdienten Pokale verteilen.

Bevor ich Ihnen die Ergebnisse bekanntgebe, darf ich noch einige Dinge anmerken, die mir aufgefallen sind:

Margot, Toni und Sonja Miller hatten sich **selbstverständlich** wieder für Start/Zeitnahme und Auswertung zur Verfügung gestellt. Daß sie ihren freien Samstag wieder einmal dem ACM geopfert haben, dafür danke ich ihnen ganz herzlich. Ohne solche Mainzelmännchen wäre keine Veranstaltung durchführbar.

Der Schatzmeister wird mit einem tränenden Auge registrieren, daß auch hier der Club wieder kräftig zuzahlen muß (sonst hätte ich etwas mehr als 70,--DM Startgeld verlangen müssen !). Und dies, obwohl uns Peter Wendel wieder großzügig im Preis entgegenkam.

Alle Teilnehmer mit einer Disziplin bei der Sache waren, die ich beim Kart-Sausen noch nie erleben durfte. Bis ich vom Herauswinken nach der letzten Runde in die Boxengasse zurückkam, saßen fast alle Starter des nächsten Laufs bereits in den Kart's. Und es wurde nicht nur auf die Kinder, sondern auch auf erwachsene "Konkurrenten" große Rücksicht genommen, sodaß ich wieder eine nicht unfall-, aber verletzungsfreie Veranstaltung abschließen konnte. Sie werden an anderer Stelle in diesem Heft auch einen Bericht einer Teilnehmerin lesen, über dem ich mich ganz besonders gefreut habe.

Aber nun auf eine neue Seite zu den Ergebnissen :

Bei den Kindern :

Platz	Name	Punkte
1	Reichart Bastian	45
2	Wimmer Florian	37
3	Matdies Simon	28
4	Matdies Fabian	25
5	Mayer Andreas	23
6	Fiegert Toni	21
7	Korb Jan-Peter	15
8	Ostermeier Monika	5

Bei den "Größeren"

1	Truchsess Simon	58
2	Sedlmeier (?)	55
3	Rötzer Markus	54
4	Nerbl Schorsch	53
4	Beuke Markus	53
6	Steinlein Dieter	48
6	Zwicknagl Uwe	48
8	Obermeier Konrad	46
8	Littich Ferdinand sen.	46
10	Schneider Louis	44
11	Gafus Heinrich	43
12	Wolfrum Thomas	42
13	Korb Günther	41
13	Stolle Frank	41
13	Wimmer Werner	41
16	Wohletz Bernd	37
17	Mayer Alex	36
18	Ostermeier Thomas	35
19	Reichart Dagmar	29
20	Schneider Barbara	24
21	Schütz Hermann	8

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Kart'lern.
Ich sage gerne: Auch mir hat's Spaß gemacht.

Für nur eine Woche später war bereits seit langer Zeit der Salzburger für den "Großen Preis des ACM" (sprich Clubpokal) gebucht.

Wie immer hatten im Hintergrund unsere zuverlässige Clubsekretärin, Frau Hötzl, Toni Miller und Sportleiter Alex Mayer dafür gesorgt, daß am Sonntag, den 9. Okt. der Ring dem ACM ausschließlich zur Verfügung stand. Daß Schleppwagen, Feuerwehr, Zeitnahme und Sanitäter pünktlich zur Stelle waren, sollten wir nicht selbstverständlich nehmen, sondern unseren fleißigen Helfern zuschreiben.

Zudem war natürlich neben den diversen Anmeldungen, die einer derartigen Veranstaltungen vorausgehen, auch dafür zu sorgen, daß wir unser müdes Haupt irgendwo (Blödsinn ! natürlich beim Riedlwirt in Koppl) zur Ruhe legen konnten. Dies hatte trotz mangelhafter Anmeldungen wie immer zuverlässig Toni Miller erledigt.

Alex Mayer hatte in mühevoller Arbeit einen ausgezeichneten Zeitplan erarbeitet und auch die notwendigen Funktionäre "zusammengebettelt". Hier danke ich besonders gerne wieder der Familie Miller und Irene Gafus, die sich bereits am Samstag Vormittag zum Riedl-Wirt begeben hatten, um die Papierabnahme und Zimmerverteilung zu übernehmen.

Heinz Egerland war mit seinem Sohn Pauli ganz uneigennützig ins Salzburger Land geeilt, um das notwendige Material zu transportieren und sich um den Aufbau des von Rudi Kössler gesteckten Slaloms zu kümmern. Daß sie dann auch den ganzen Sonntag zur Verfügung standen, um beim Slalom zu helfen und die Einfahrt zum Fahrerlager zu bewachen, bevor sie am Abend dann wieder alles Notwendige einsammeln und nach Hause transportieren durften, verdient ebenfalls der besonderen Erwähnung.

Was wäre ein Club ohne diese Idealisten ?

Sollte ich noch eine fleißige Hand vergessen haben, schließe ich auch diese in meinen Dank ein und bitte bereits jetzt um große Verzeihung.

Die Veranstaltung selbst verlief dann auch so, wie sie vom Alex geplant war - reibungslos !

Dank (leider) geringer Teilnehmerzahl konnten wir den Zweiradlern bei trockenem, aber sehr kaltem Wetter, die doppelte Fahrzeit zur Verfügung stellen. Die Teilnehmer waren denn aber auch dementsprechend heiß und fuhren, was Motoren und Reifen hergaben.

Auch bei den Autos war die Begeisterung Aller zu spüren, die ihre mehr oder weniger starken Fahrzeuge um den Ring trieben, als gelte es, die Weltmeisterschaft zu gewinnen.

Der Slalom war aufgrund der Alleinherrschaft der Vierradler auf 2 + 5 Runden verlängert und dementsprechend schweißtreibend und konditionsfordernd. Aber man konnte den zufriedenen Mienen entnehmen, daß alle wieder mit großer Begeisterung und Freude dabei waren, und der Fortbestand des "ACM-Preises" gesichert ist.

Ja, und vergessen habe ich selbstverständlich nicht unsere Instruktoeren, die ich bewußt ans Ende meines Berichtes stelle. Waren doch alle drei noch am Samstag am Nürburgring beim VLN zugange und eilten - fast die ganze Nacht opfernd - zu uns, um unserer Veranstaltung die nötige Gewichtung zu geben. Sie haben ihre Aufgabe auch (wie immer) hervorragend gelöst. Besonderer Dank deshalb an Manfred Anspann, Kurt Distler und Dieter Steinlein !

Die Ergebnisse sind von unserem Zeitnahme-Team mit RiKo Gutmiedl leider aufgrund der vielen Rechnerei noch nicht fertig. Ich kann sie Ihnen deshalb trotz aller verständlichen Neugier erst im nächsten Heft veröffentlichen.

Wie in jedem Jahr, hat uns auch diesmal der Salzburgring einige neue Clubfreunde gebracht, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und ihnen noch viele vergnügliche Stunden in unserem Kreis wünsche. Es sind dies :

Rainer Eberhard, Robert Lohwasser, Bernd Bräuer, Hubert Seidl-Stahuber, Harald Thomas und Rainer Eichinger.

An den Bericht unseres Club-Pokals passen ja auch noch die Ergebnisse, die mir von unseren Freunden vorliegen, die am VLN teilnehmen. So kann ich vom 9.Lauf (08.10.1994) vermelden, daß in der Gesamtwertung das Team Furtmayr/Anspann mit dem BMW M3 den ausgezeichneten **18.Platz** belegt haben. Hummelt/Distler auf Porsche schieden leider durch Unfall, Steinlein/Scheuring auf Honda aufgrund eines technischen Defektes aus.

Zwei Wochen später lief es dann schon wesentlich besser. Hier holten sich Hummelt/Distler den 25. Furtmayr/Anspann den 30., Fischer/Lenz auf VW Polo den 62. und Steinlein/Scheuring den 116. Rang.

Anzumerken ist hierbei, daß Manfred Anspann auf der Ziellinie aufgrund einer unqualifizierten und unfairen Attacke eines Konkurrenten bei ca. 230 km/h einen spektakuläre Dreher, der ganz böse hätte enden können, zu unser aller Freude unbeschadet überstand. Die Platzierung von Dieter Steinlein ist insofern noch erfreulich, da sie nach großem Zeitverlust durch 2-maligen Wechsel der Antriebswelle durch großen Kampf noch in der Wertung liegt.

Über das Saisonendergebnis werde ich in Kürze berichten.

Verbleibt mir abschließend noch, einigen Clubfreunden ganz herzlich zu bevorstehenden Ehrentagen zu gratulieren. Es feiern in den nächsten Tagen Geburtstag :

Am 13.11. Claus Stenvers, Waldgartenstr. 49, 81377 München den **60ten**.

Am 18.11. wird unser langjähriger ECHO-Schreiber Hans-Peter Haberl, Belgradstr. 32, 80796 München, **50 Jahre** jung.

Am 20.11. kann Albert Sporer, Walliser Str. 36. 81475 München auf **60** Lebensjahre zurückblicken.

Richard Pinzenschaum, Asslingerstr. 6 bei Kern, 81671 München schließt ebenfalls **6** Jahrzehnte ab. Und schließlich feiern am 29.11. Helmut Dähne, Parlerstr. 50, 80937 München und am 02.12. Manfred Anspann, Gollierstr. 56 a, 80339 München den **50**. Geburtstag. Weiterhin Glück und Gesundheit wünscht im Namen des ganzen ACM F.B.



Einladung



Liebe ACMler,

am 9.12. gibt's wieder eine schöne
Nikolausfeier

mit lustigem Theaterstück.
Auf Euren Besuch freuen sich
alte und neue Mitwirkende.

Also: merkt's Euch den Termin:
9.12. um 19³⁰ im Leiberheim.

Karten gibt's an den Clubabenden oder bestellen bei
Trudl Pesl, Tel.: 433216, Ferdinand Littich, Tel.: 433845
oder Alex Mayer, Tel.: 8415698

Das Nikolausteam

Achtung Sportfahrer!

Wer bei der ACM-Clubmeisterschaft gewertet werden will, muß bis zum **6. November** seine Ergebnisse beim Sportleiter Alex Mayer abliefern. Wie Ihr ja sicher wißt, ist bereits am 19.11. unsere Schlußfeier mit Siegerehrung. Ergebnisliste bitte mit Platz, Starterzahl, Art der Veranstaltung und Renn-
distanz versehen, da nach ADAC-Modus ausgewertet wird.

Alex Mayer
Richard-Wagner-Str. 11
82110 Germering

6. ADAC-Edelweiß-Trophäe für Motorräder

für mich die Erste

Da mir viele ACMler von den vorangegangenen Veranstaltungen vor-schwärmten und diesmal auch keine Dolomiten-Rallye im Wege stand, mußte ich diesmal unbedingt dabei sein. Bestens für die Rennstrecke gerüstet, mit einem Schubert-Fahrerlehrgang auf der Nürburgring-Nordschleife und einem richtigen Fuhrwerk, dem Vorjahres BMW Funbike vom Ilmberger Julius, konnte eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Mit einer kleinen Gruppe ACMler traten wir am Donnerstag Mittag die An-reise zum Österreicherung an. Laut Wetterbericht betrug die Schneefallgrenze 1200 m. Tatsächlich: Sonnenschein, mit einer Wolke, die drei Tropfen fallen ließ. Littich Ferdl wußte am Sölk-Paß eine pfundige Einkehr. Nach einer sauberen Brotzeit und einem(!) Glas Wein, nahmen wir beschwingt den Rest der Strecke unter die Räder. Bei unserer Ankunft im Hotel waren inzwi-schen die noch Berufstätigen und die, die keinen Urlaub hatten, schon da.

Am Freitag gegen Mittag versammelten sich alle Teilnehmer an der Renn-strecke. Nach der Fahrerbesprechung ging es klassenweise zum 20-minütigen Training. Dies sollte eigentlich zum Kennenlernen der Strecke dienen. Manche entwickelten dabei so einen Eifer, daß die Sanitäter schon Arbeit bekamen und der Anhänger vom Ilmberger-Transporter schon voll war. Anschließend ging es wieder Gruppenweise zur 5-Runden-Gleichmä-ßigkeit. Es ist ja bekannt, daß bei einer schleichenden Fahrweise die Gleichmäßigkeit meistens zu kurz kommt, also wurde schon kräftig geheizt und das erste Ergebnis für den ACM sah gar nicht schlecht aus.

Die Sanitäter behielten auch keinen länger als unbedingt nötig, und so wa-ren wir beim hervorragenden kalten und warmen Buffet im Hotel Brückl-wirt in Leoben wieder alle vereint. Daß ein Motorradfahrer bei einem ge-brochenen Schlüsselbein das Weinglas auch links halten kann, ist doch klar. Die ganze nacht hat es aus allen Eimern geschüttet. So auch am Morgen der Abreise nach Brünn. Wer fährt schon begeistert im Regen, aber es half nichts. Nach Wien wurde das Wetter besser und der restliche Weg ins Hotel Oskol in Kromeriz war kein Problem. Kromeriz liegt 80 km östlich von

Brünn. Wegen einer Messe in Brünn war ein Quartier in Streckennähe nicht zu bekommen. 100 Motorräder sorgten dort für beträchtliches Aufsehen, doch ein Wachmann mit Hund sorgte für Ordnung. Bei einem Buffet mit einheimischer Musik und einem Bierpreis von 5 Mark für 4 Halbe wurde auch dieser Abend wieder sehr lang. Nach dem Frühstück um 11.00 Uhr am nächsten Morgen trafen die Teilnehmer an der Rennstrecke ein, wo um 11.30 Uhr die technische Abnahme begann und im Fahrerlager ein Grill-Mittagessen stattfand. Da brauchst schon eine gscheite Kondition. Um 13.00 Uhr begann dann klassenweise das 20-minütige Training. Auch da hat's gleich wieder einen erwischt: Motorrad, Leder Anzug, Stiefel, Helm - alles Schrott. Gott sei Dank gab's beim Fahrer keine sichtbaren Probleme - außer dem angekratzten Selbstvertrauen. Beim Julius seiner neuen MOKO BMW wurde ein Simmerring undicht, daher mußte er die Gleichmäßigkeit mit Anschis 34 PS-Ducati fahren.

Schön langsam wurden die Transportprobleme für Mann und Maschine etwas eng. Beim Gleichmäßigkeitslauf gab's dann keine Probleme mehr. Bei der Rückfahrt ins Hotel auf der kurvenreichen Landstraße hatten wir noch einen Riesenspaß mit einem Ultraleichtflieger, der mit uns ein paar Meter über dem Boden genau dem Straßenverlauf nachflog. Ab 120 km/h konnte er aber nicht mehr folgen.

Abends fand mit Buffet und Musik die Siegerehrung statt. Die Spannung war groß, denn jeder war neugierig auf sein Abschneiden.

Gleichmäßigkeit Gesamt aus beiden Läufen:

1. Gewinner des Goldenen Edelweiß: Beckmann Heiner, Rheda Wiedenbrück, 24,80 Pt.

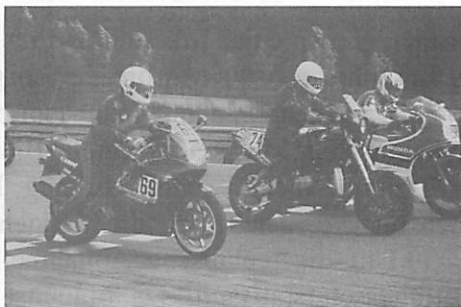
Kommentar von Messner Erich: „Schon wieder ein Preiß!“

Aber dann zur Ehrenrettung der Bayern und des ACM:

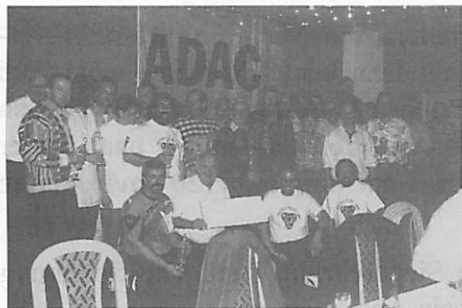
- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|------------|
| 2. Gewinner des Silbernen Edelweiß: | Ilmberger Julius jun., Oberhaching | 27,95 Pt. |
| 3. Gewinner des Bronzenen Edelweiß: | Schneider Louis, München | 32,03 Pt. |
| Gewinnerin des Damenpokals: | Schulz Angela, Oberhaching | 132,12 Pt. |



Alle ACMler in Brünn



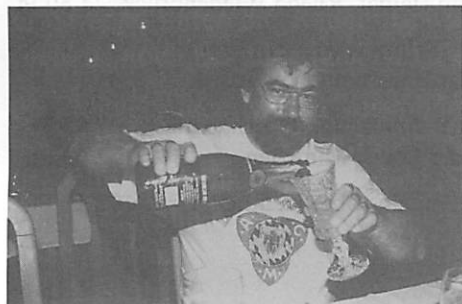
Start am Österreich-Ring



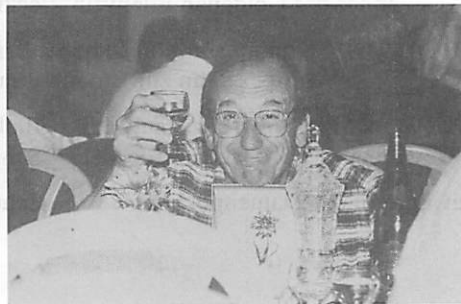
Die ACMler nach der Siegerehrung



Die beste ACM-Mannschaft



Auch ein 17. Platz läßt sich feiern



Der lustige Dritte

Weitere Gesamtergebnisse aus beiden Veranstaltungen:

9. Platz	Feicht Robert	München	55,30 Pt.	
17. Platz	Nerbl Georg	Höhenkirchen	72,49 Pt.	
21. Platz	Koch Hans	Unterhaching	77,46 Pt.	
24. Platz	Hofweber Frank	Deisenhofen	79,69 Pt.	
33. Platz	Kiermaier Manfred	Rimerling	97,09 Pt.	
34. Platz	Glück Harald *)	Vaterstetten	97,48 Pt.	
38. Platz	Korb Günter	Röhrmoos	101,92 Pt.	
40. Platz	Rettschlag Edgar	München	103,29 Pt.	
44. Platz	Gutsmiedl Richard	Hohenbrunn	125,37 Pt.	
46. Platz	Littich Ferdinand	München	130,97 Pt.	
48. Platz	Ilmberger Jul. sen.	Oberhaching	132,30 Pt.	
49. Platz	Röttinger Johannes	Sauerlach	132,30 Pt.	
53. Platz	Schott Robert	München	149,80 Pt.	
60. Platz	Demmel Max sen.	Großhelfendorf	168,45 Pt.	
62. Platz	Demmel Max jun.	Großhelfendorf	182,04 Pt.	
67. Platz	Reichart Dagmar	Kirchseeon	192,96 Pt.	
68. Platz	Müller Albert	Bad Abbach	195,75 Pt.	
76. Platz	Plenk Hermann *)	Bruckmühl	276,70 Pt.	
80. Platz	Fink Manfred	Oberhaching		durch Defekt 1 Rd. zu wenig

*) Clubaufnahme beantragt

Mannschaftswertung:

3. Platz	ACM II	Ilmberger sen., Ilmberger jun., Koch, Rettschlag
5. Platz	ACM I	Kiermaier, Nerbl, Röttinger, Reichart
7. Platz	ACM IV	Feicht, Gutsmiedl, Jung, Korb
8. Platz	ACM V	Demmel sen., Demmel jun., Schneider, Schott
10. Platz	ACM III	Fink, Hofweber, Littich, Müller

Noch ein Wort zur Gewinnerin des Damenpokals. Sie hat auf ihrem jungen Motorradler-Buckl ganze 6000 Gesamtkilometer. Also meine Damen: Nur Mut! Sagt Ihnen der Name Schulz in Verbindung mit dem ACM nichts, so denken Sie doch einfach an Anshi und Julius, aha.

Ein herzliches Danke aller ACM-Teilnehmer an den ADAC für diese pfundige Veranstaltung.

Servus, Euer Schneider Louis



C
L
U
B
A
U
S
F
A
H
R
T



nach
MÜNSTERSCHWARZACH
16. – 18. September 1994



I. Schorsch-gesteuerte Clubausfahrt vom 16. - 18.9.1994

Bei einer herrlichen Abendstimmung und einer fast staulosen Fahrt erreichten wir Nachzügler das hübsche, einladende Hotel "Zum Benediktiner" in Münsterschwarzach am Freitagabend so gegen 19.00 h.

Leider konnten wir nicht eher in München abfahren (schulbedingt!) und wir mußten deshalb auf die Weinprobe in Dettelbach verzichten - wurden aber durch ein tolles Abendessen im Gasthof "Zum Benediktiner" entschädigt. Später gesellten wir uns zu den 'Heimkehrern der Weinprobe' und der Abend endete noch in einer sehr gemütlichen Runde.

Am Samstag - nach dem Ausschlafen und einem nicht stressigen Frühstück (der Nerbl Schorsch kennt schon seine Pappenheimer) machten wir uns bei sonnigstem Herbstwetter auf nach Iphofen, einem heimelig-romantischen Weinort in der näheren Umgebung. Wir haben selten so eine kurzweilige Führung erlebt - der "Stadtführer" war mit Herz und Seele bei der Sache und seine Anekdoten werden uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Nerbl's haben eine Nase für eine gute Küche, das muß ihnen der Neid lassen, und so haben wir im Gasthof "Zur Krone" einiges für die Linie getan. Aber auch der Geist sollte nicht vernachlässigt werden und deshalb besuchten wir das "Knauf-Museum" in Iphofen (wer nicht weiß, was es dort zu sehen gibt - es ist ein Reliefmuseum - wirklich toll!). Weiter gings dann auf den Schwanberg, mit einer Fähre über den Main, zur Kirche "Maria im Sande" nach Dettelbach, und nach einer Kaffeepause wieder zurück nach Münsterschwarzach. Nach einem hervorragenden Abendessen saßen wir noch lange gemütlich und zum Schluß schon sehr, sehr lustig beisammen, ob das wohl am Wein oder auch am Amberg Toni gelegen hat?

Nach dem Sonntagsfrühstück machten wir uns dann auf die Heimreise. Um den jüngsten Nerbl-Sproß sprechen zu lassen, es war sehr "nerbelig". Aber kurz vor Mittag kam dann die Sonne durch und es war keine Schwierigkeit dann die Gaststätte "Zum St. Georg" in Meinheim zu finden. Alle Maultaschen-Liebhaber sei dieser Gasthof ans Herz, bzw. an den Magen gelegt!!

Hier endete offiziell die I. Schorsch-gesteuerte Clubausfahrt 1994 - daß sich dann noch einige im "Cafe zum Paradeis" in Eichstätt wieder getroffen haben, war dann Zufall oder?!

Uns hat's gut gefallen, gut geschmeckt, gut getan!

Ein Dankeschön nochmals an unseren Schorsch und an seine Frau!

Eure Ostermeier's

Liebe Clubfreunde,

wie möglicherweise noch nicht allen bekannt, werden nunmehr verstärkt Radarkontrollen insbesondere in Tempo-30-Zonen durchgeführt. Wer da mit mehr als 30 unterwegs ist, sollte folgendes bedenken: Ab 41 km/h sind DM 30,00 fällig, ab 48 km/h DM 50,00, ab 53 km/h DM 75,00, ab 58 km/h wird die Geschichte womöglich unangenehm, sie kostet nämlich DM 100,00 und einen Punkt in Flensburg, bei 63 km/h sind 120 DM und zwei Punkte fällig, ab 73 km/h sind DM 150,00 zu zahlen und als Belohnung folgt ein Monat Führerscheinentzug.

Übrigens: Auch das Nichteinhalten des Abstandes vor einem vorausfahrenden Fahrzeug wird in letzter Zeit verstärkt überwacht, und wer auf einem derartigen Videofilm die Hauptrolle spielt, hat ganz schlechte Karten. Die Qualität der Aufnahmen ist beeindruckend und auch die Dauer der Aufnahme und die gefilmte Fahrstrecke verweist Ausreden wie „...derart plötzlich die Spur gewechselt und dann habe ich gleich abgebremst...“ in das Reich der Märchen. Darüber hinaus wird die Geschichte auch ziemlich teuer und wer bei mehr als 130 km/h 2/10 des Tachowertes unterschreitet, darf DM 250,00 bezahlen und einen Monat laufen.

Trotzdem gute Fahrt wünscht Euer

Helmut Reichel
Rechtsanwalt

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

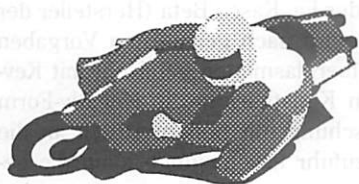
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

Neuigkeiten von der BOT



Durch meine Ausfälle am Anfang der Saisonhälfte hatte ich einen Punkterückstand aufzuholen. Das gelang mir sowohl beim Flugplatzrennen in Straubing am 27./28. August und auf dem Nürburgring am 3. September, wo ich jeweils die Zweiventil-Klasse gewinnen konnte.

Im letzten Meisterschaftslauf am 10./11. September beim Frohburger Dreiecksrennen konnte ich in der letzten Kurve des Rennens die Meisterschaft gewinnen, in dem ich meinen Hauptkonkurrenten Thomas Schuler (Yamaha TR1) überholen konnte.

Am 24. September hatten wir unser erstes eigenes 2-Ventil-Rennen (ohne Teilnahme von 4-Ventilern). Auf Antrieb waren 60 Teilnehmer am Start. In diesem Rennen konnte ich den zweiten Gesamtrang mit 36 Hundertstel Rückstand belegen.

Am Nürburgring und in Frohburg hatte ich die tatkräftige Unterstützung von Louis Schneider und seiner Frau.

In Frohburg fuhr ich außerdem im SOS-Rennen (Einzyylinder) auf einer Ducati Supermono mit und konnte den 4. Rang belegen.

Vielen Dank an alle Helfer und Helfershelfer, die mir geholfen haben, den BOT-Zweiventil-Rundstrecken-Cup zu gewinnen.

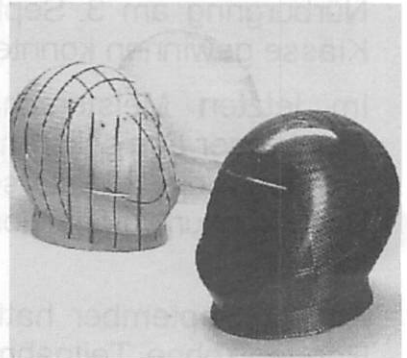
Euer Julius Ilmberger jr.

Neues auf dem Helmmarkt!

Auf der eben zu Ende gegangenen IFMA habe ich mich auch um Neues in Punkto Helm umgesehen. Neben unendlich vielen Farben bei den einzelnen Modellen wächst allmählich der Anteil an Composit-Helmen. Zwei unterschiedliche Herstellungsverfahren kommen heute bei der Helmherstellung zur Anwendung: Zum einen wird Thermoplast (flüssiger Kunststoff) unter hohem Druck in eine Form gespritzt, zum anderen werden mehrere Schichten Glasfaser und Kevlar-Carbon (Composit) über eine Art Modellkopf gezogen. Ein neues Verfahren zur Herstellung von Composit-Helmen kommt bei der Fa. Kasco Beta (Hersteller der Kiwi-Helme) zur Anwendung. Ein ausgefräster Alublock wird nach genauesten Vorgaben ausgefräst, entsprechend den Maßen der Außenschale. Fiberglasmatten gemischt mit Kevlar- und Carbon-Anteilen werden unter Beimischung von Kunstharz in die Negativ-Form eingelegt - ein aufpumpbarer Blasebalg preßt diese Mischung mit hohem Druck an die Form. Nach ca. 15 Min. Trocknungszeit -durch Wärmezufuhr beschleunigt- kann die geformte Schale entnommen werden.

Bei der Mischung der Komponenten kann man unterschiedliche Anteile von Materialien bestimmen. Je höher der Anteil an Carbon und Kevlar, um so geringer das Gewicht der Schale, andererseits muß man um die nötige Schlag- und Zähfestigkeit zu erreichen, das Mischverhältnis so wählen, daß bei niedrigstem Gewicht, der optimale Schutz gewährleistet wird.

Da man mit einer Aluform nur ca. 20 Schalen pro Tag herstellen kann, ist dieser Vorgang ein sehr zeitraubender. Andererseits ist es möglich für unterschiedliche Helmgrößen auch unterschiedlich große Außenschalen herzustellen. Darin liegt auch ein großer Vorteil, daß man der Größe XS eine kleine Schale zuordnen kann, entsprechend XXL eine große Schale.



- Fiberglas-Helme wiegen ca. 1450 - 1600 g
- Thermoplast-Helme wiegen ca. 1450 - 1550 g
- Composit-Helme
Fiberglas-Kevlar-Carbon-Mischung ca. 1150 - 1350 g
- reiner Carbonhelm ca. 1000 g

Da Material- und Verarbeitungskosten bei diesen Composit-Helmen (mit viel Handarbeit verbunden) hoch zu Buche schlagen, wird der Anteil bei diesen Helmen für die unmittelbare Zukunft noch bei ca. 20% des Umsatz liegen mit steigender Tendenz.

Doch wer einmal einen um ca. 300 g leichteren Helm gefahren hat, wird sehr schnell von diesem Vorteil überzeugt sein.

In der nächsten Ausgabe werde ich über das Innenleben der neuen Helmgeneration weiter berichten.

Hans Binder

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

... und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

Sammelruf 55 22 67-0

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi
in kompakter Klasse**



**autohaus
FEICHT**

Autohaus Feicht GmbH

Münchener Straße 39

85540 Haar-München

Telefon (089) 45 30 37-0

Telefax (089) 45 30 37 55

Das Echo

Mythos, Tradition oder Relikt?

In früheren Jahren konnte man das ACM-Echo getrost dem Thema des Mythos zuordnen. Sage und Dichtung von Göttern der Motorsportszene, Helden und Geister aus wahrlich spektakulären Wettkämpfen und Pioniere auf dem Gebiet Entwicklung/Erfindung/Erforschung/Organisation, die alle zusammen Legenden wurden.

Der Mythos gab uns viel, hielt uns lange über Wasser und schien fast unvergänglich. Darauf konnte aufgebaut und zurückgegriffen werden. Die Zeiten haben sich dazu relativ schnell geändert und heute können wir den Legenden unsere Hochachtung entgegen bringen, aber das war es dann auch schon. Ein Echo braucht mehr.

Eine Bastion war Jahrzehnte die Tradition. Überlieferung, Brauchtum usw. wurde gepflegt und gehegt. Ja, selbst Blutrache war nicht auszuschließen, sofern die Verteidigung solche Schritte erfordert hätte. Man riß sich sozusagen um ehrenamtliche Posten, nur um eine Tradition zu erhalten, die, wie wir heute wissen, auch Opfer einer anderen Zeit geworden ist.

Unvorstellbar, aber wahr. Heute tanzt man auf mehreren Hochzeiten, hat andere Verpflichtungen und die sportliche Betätigung - ist ohne motorsportliche Ambitionen - für viele ein durchaus wichtiger Beitrag zum hektischen Alltagsausgleich. Ein Echo könnte darauf und auf aktuelle andere Gebiete reagieren.

Relikt (Überbleibsel, Restbestand) vom früheren Mythos getragen, aber heute gehemmt von der Tradition aus 90 Jahren ACM. Krampfhaft wird an jeder Ausgabe gearbeitet. Qualvoll versucht man, den monatlichen Turnus irgendwie einzuhalten. Die Seitenzahlen sinken und sinken. Von 32 auf 24 im letzten Echo. Wie lange noch kann dieses Cluborgan so den Inserenten

verkauft werden? Die Kosten laufen uns davon, die Schreiber auch und mit Sicherheit das Echo langsam gleichfalls. Mein Versuch, die Anregung, auf eine 2-monatige Erscheinungsweise umzustellen, scheiterte im Vorstand.

Mythos, Tradition und Relikt waren die Gegenargumente, eine Bindung zum Clubmitglied ohne Bindung hält an der monatlichen Ausgabe fest. Die verantwortlichen Echo-Redakteure aber geben einer Änderung recht. Eine anständige Ausgabe, gut gefüllt mit Insidertexten, mit Berichten und Bildern, so kann der Inserent überzeugt und die abwesenden Clubmitglieder gut informiert werden. Kosten sparen wäre zudem ein weiterer - nicht gerade schlechter - Schritt. Entlastung der Redakteure und Mitschreiber aber scheint mir - im Interesse am Fortbestand unseres Cluborganes - der weit wichtigere Schritt. Denn: wer wird sich in Zukunft für diese Ausgabe finden lassen?

Bei Thomas Ostermeier und Kollegen wird sofort der Finger erhoben, sollte sich ein Datum oder ähnliches falsch wiedergedruckt finden. Nur - Hand aufs Herz - wer hat ihnen bisher auf die Schulter geklopft, wer hat ihnen gesagt, daß sie ihre Sache gut machen???

Der Vorstand ist aufgerufen, Mythos, Relikt und Tradition insoweit zu überprüfen, daß Erhalt und Durchführung letztendlich nicht daran scheitern, bereitwillige Mitstreiter in die Kapitulation zu treiben.

Hans Peter Haberl

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 700100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041 837 (BLZ 700202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis z. Z.** DM 50,- pro 1/5 Seite · DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40